Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **21 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

Nr. 12 Juli 1961 21. Jahrgang

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstraße 44, Telephon (041) 3 56 44, Postcheck VII 166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Schweizerisches Filmschaffen (Dr. Stefan Bamberger) 89
Chronik des Filmschaffens in der Schweiz (S. Bamberger / René Codoni) . 91
Schweizer Literatur im Film (Dr. E. Prodolliet) 96
. . . dann rauchen Sie Batschari-Zigaretten (W. M. Diggelmann) 98
Entstehung und Aufgabe der Schweizer Filmwochenschau (Hans Laemmel, Chefredaktor der Schweizer Filmwochenschau) . . . 100
Das kommende Filmgesetz und die einheimische Filmproduktion (Dr. K. Hackhofer, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmrecht) 104
Mut zur Wahrheit (Regisseur Leopold Lindtberg) 107
Der Schweizer Film (Hanspeter Manz) 108
Friedrich Dürrenmatt über den Schweizer Film 111
Die Veredelung des Themas (Dr. H. Zickendraht, Dokumentarfilmproduzent) 111
Der Treatment-Wettbewerb des «Filmberater» 112
Kurzbesprechungen 113
Informationen 116

Bild

Werkaufnahme von den Dreharbeiten zum Film der Praesens «Matto regiert» (1946). Sie zeigt einige der bekanntesten Persönlichkeiten des schweizerischen Filmschaffens (von links nach rechts): Heinrich Gretler, Lazar Wechsler, Heinz Woester, Leopold Lindtberg und Emil Hegetschweiler.

Diese Nummer wurde in größerer Auflage gedruckt. Sie kann zum Preise von Fr. 1.50 bei der Redaktion (Scheideggstraße 45, Zürich 2) nachbestellt werden.
Die nächste Nummer erscheint am 15. August.